

Aufgabenset

1) Einstiegsfragen

- a) Haben Sie bereits einen Barkredit abgeschlossen? Falls ja, fahren Sie mit dem Auftrag 1b) fort. Falls nein, fahren Sie mit dem Auftrag 1d) fort.

Ja

Nein

- b) Für welches Produkt haben Sie einen Barkredit abgeschlossen? Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an.

Computer / Laptop	<input type="checkbox"/>	Uhr	<input type="checkbox"/>
Smartphone	<input type="checkbox"/>	Möbel	<input type="checkbox"/>
Fernseher	<input type="checkbox"/>	Andere:	<input type="text"/>
Motorrad oder Roller	<input type="checkbox"/>		

- c) Können Sie sich vorstellen in Zukunft wieder einen Barkredit abzuschliessen? Tragen Sie Ihre Einschätzung auf dem nachfolgenden Slider ein.



Hinweis: Zeichnen Sie ein Kreuz in den Slider, z.B. mit der [Zeichenfunktion von Microsoft Edge](#) oder dem [PDF Online Editor](#).

- d) Haben Sie bereits einmal überlegt, einen Barkredit abzuschliessen, sich danach jedoch dagegen entschieden? Falls ja, erläutern Sie kurz Ihre Beweggründe. Falls nein, fahren Sie mit dem Auftrag 1e) fort.

- e) Können Sie sich vorstellen in Zukunft einen Barkredit abzuschliessen? Tragen Sie Ihre Einschätzung auf dem folgenden Slider ein und begründen Sie Ihre Antwort kurz.



Hinweis: Zeichnen Sie ein Kreuz in den Slider, z.B. mit der [Zeichenfunktion von Microsoft Edge](#) oder dem [PDF Online Editor](#).

2) Barkredit: Eigenschaften

Lesen Sie im [Fallbeispiel «Barkredit»](#) bis und mit Abschnitt «Gut zu wissen bei einem Barkredit». Überfliegen Sie vorher diesen Auftrag 2, sowie die folgenden Aufträge 3 und 4. So wissen Sie, worauf Sie beim Lesen achten müssen.

Lesen Sie die folgenden Aussagen durch und kreuzen Sie die korrekten Aussagen an. Begründen Sie bei den falschen Aussagen kurz, wieso diese nicht korrekt sind.

- Der Kreditgeber darf für einen Barkredit einen beliebig hohen Zinssatz verlangen.

- Oft kann man einen Barkredit erst ab einem gewissen Mindestbetrag – beispielsweise 1000 Franken – bekommen.

- Wenn man einen Barkreditvertrag unterschrieben hat, gilt dieser sofort und man kann nicht mehr davon zurücktreten.

- Der Kreditgeber gewährt dem Kreditnehmer in jedem Fall einen Kredit, wenn dieser mit dem Zinssatz und den anderen Konditionen einverstanden ist.

- Der Barkredit ist immer die kostengünstigste Variante, um Konsum zu finanzieren.

- Barkredite muss man meist in Raten zurückzahlen. Wenn man aber arbeitslos wird, wird man von dieser Rückzahlungspflicht automatisch befreit.

3) Vergleich verschiedener Barkredite

David's Familie möchte einen neuen Fernseher kaufen. Das Modell, welches allen am besten gefällt, kostet 1500 Franken. David und seine Eltern diskutieren nun, wie sie den Fernseher finanzieren wollen. Sie überlegen sich, den Fernseher mit einem Barkredit zu finanzieren. David stösst im Internet auf zwei Barkreditangebote:

- a. Bei SofortGeld können 1500 Franken zu einem effektiven jährlichen Zinssatz von 8% für eine Laufzeit von 12 Monaten geliehen werden. Die monatliche Ratenzahlung beträgt damit 130 Franken.
- b. Ein anderer Kreditanbieter finanziert die 1500 Franken mit 6,5% jährlichem Zinssatz und einer Laufzeit von 12 Monaten. Bei diesem Angebot kommt noch eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 1% des Kreditbetrags dazu.

Berechnen Sie, welcher der Kredite kostengünstiger ist für David's Eltern.

Hinweis: Die Daumenregel für die Berechnung der Zinskosten lautet «die Hälfte der Kreditsumme multipliziert mit dem Jahreszinssatz».

4) Auswirkungen auf das Budget

Bevor Davids Eltern einen Kredit für den neuen Fernseher aufnehmen wollen, rechnen sie noch einmal genau durch, welche Auswirkungen ein Kredit auf die Finanzen der Familie haben würde.

Einnahmen netto pro Monat	6000 Franken
Fixkosten	3280 Franken
Wohnen	1500
Steuern	510
Krankenkasse und Versicherungen	900
Energie und Internet	210
Fahrkosten ÖV	130
Sonstige (Abos, ...)	30
Haushalt	1120 Franken
Nahrungsmittel, Getränke	950
Nebenkosten	170
Persönliche Ausgaben (Kleider, Schuhe, Taschengeld für Coiffeur, Freizeit, Handy, ...)	540 Franken
Mutter	230
Vater	230
David	80
Rückstellungen	420 Franken
Jahresfranchise, Selbstbehalt	90
Zahnarzt, Optiker	50
Geschenke, gemeinsame Freizeit, Schule, Lager	160
Unvorhergesehenes	120
Verfügbarer Betrag	640 Franken
Sparen, Haustiere, Auto, Ferien usw.	640

Beispielbudget «Familien mit einem Kind». Quelle: Budgetberatung Schweiz

- a) Schauen Sie sich das oben stehende Budget von Davids Eltern an. Wo könnte die monatliche Ratenzahlung (130 Franken) für den Fernseher eingeplant werden? Müsste Davids Familie dafür auf andere Ausgaben verzichten?

- b) Ändern Sie das Budget so ab, dass die monatliche Ratenzahlung eingeplant ist. Benutzen Sie dazu die Vorlage.

5) **Barkredit versus Barkauf**

Lesen Sie im [Fallbeispiel «Barkredit»](#) den Abschnitt «Welche Alternativen zum Barkredit gibt es?» und studieren Sie die Tabelle unter «Vergleich verschiedener Finanzierungsformen für den neuen Fernseher». Überfliegen Sie vorher diesen Auftrag 5, sowie die folgenden Auftrag 6. So wissen Sie, worauf Sie beim Lesen achten müssen.

Davids Eltern überlegen sich als Alternative zu einem Kredit, einige Monate mit dem Kauf des neuen Fernsehers zu warten und den Kaufpreis vollständig im Voraus zu sparen, anstatt den Fernseher mit dem Barkredit sofort zu kaufen. Monatlich könnten Davids Eltern 250 Franken für den Fernseher beiseitelegen, ohne auf andere Dinge verzichten zu müssen.

Berechnen Sie, wie viele Monate es dauern würde, bis Davids Eltern so den Fernseher kaufen könnten.

--

6) **Vergleich der verschiedenen Beschaffungsformen**

David und seine Eltern vergleichen die beiden Finanzierungsmethoden Barkredit und Sparen/Barkauf. Nennen Sie pro Methode einen Vor- und einen Nachteil.

a) **Barkredit**

Vorteil	Nachteil

b) **Sparen/Barkauf**

Vorteil	Nachteil